

# Der Papst zum 2. Fastensonntag

Aus der Botschaft Benedikts  
XVI. zur Fastenzeit

16.03.2011

*Zum 2. Fastensonntag schreibt der Heilige Vater über die Verklärung Christi:*

Das Evangelium von der Verklärung des Herrn stellt uns die Herrlichkeit Christi vor Augen, die die Auferstehung vorwegnimmt und die Vergöttlichung des Menschen ankündigt. Die Gemeinschaft der

Christen erkennt, dass sie wie die Apostel Petrus, Jakobus und Johannes „beiseite [...] auf einen hohen Berg“ (*Mt 17,1*) geführt wird, um in Christus, als Söhne im Sohn, wieder das Geschenk der göttlichen Gnade zu empfangen: „Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören.“ (V. 5). Es ist eine Einladung, vom Lärm des Alltags Abstand zu nehmen, um in die Gegenwart Gottes einzutauchen: Er möchte uns tagtäglich ein Wort zukommen lassen, das tief in unseren Geist eindringt, wo es Gut und Böse unterscheidet (vgl. *Hebr 4,12*), und das den Willen stärkt, dem Herrn nachzufolgen.

## **Links**

Die vollständige Botschaft des Papstes finden Sie [hier](#).

Eine Homilie des heiligen Josefmaria Escrivá zur Fastenzeit finden Sie [hier](#)

als Text bzw. können ihn als Audio im mp3-Format runterladen: [Die Bekehrung der Kinder Gottes](#) (28 MB34' 58")

---

pdf | automatisch generiertes Dokument von <https://opusdei.org/de-de/article/der-papst-zum-2-fastensonntag/> (14.01.2026)